

	<p align="center"><b>Verordnung vom 22. Dezember 1999</b>                      Teilrevision vom 28. November 2014</p>	<p align="center"><b>BEMERKUNGEN</b></p>
<p>Der Gemeinderat beschliesst gemäss §§ 2, 8, 9, 11, 13, 22, 25, 27, 29, 30, 32 und 33 des Wasserreglementes folgende Ansätze, Gebühren und Grundsätze:</p> <p><b>1. JÄHRLICHE WASSERBEZUGSGEBÜHREN</b></p> <p><sup>1</sup> Die Wasserbezugsgebühr beträgt für alle Bezüge (temporär und stationär) CHF 1.20/m<sup>3</sup>. 1) 2) 5) 6)</p> <p><sup>2</sup> Bei der Wasserbezugsgebühr wird keine Reduktion gewährt.</p> <p><sup>3</sup> Der Verzugszins für geschuldete Wasserbezugsgebühren beträgt 5 %.</p>	<p>Der Gemeinderat beschliesst gemäss §§ 2, 8, 9, 11, 13, 18, 22, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 32 und 33 des Wasserreglements folgende Ansätze, Gebühren und Grundsätze:</p> <p><b>1. JÄHRLICHE WASSERBEZUGSGEBÜHREN</b></p> <p><sup>1</sup> Die Wasserbezugsgebühr beträgt für alle Bezüge (temporär und stationär) CHF 1.40/m<sup>3</sup>. 1) 2) 5) 6) 7)</p> <p><sup>2</sup> Bei der Wasserbezugsgebühr wird keine Reduktion gewährt.</p> <p><sup>3</sup> Der Verzugszins für geschuldete Wasserbezugsgebühren beträgt 5 %.</p>	<p><i>Vervollständigung der Aufzählung</i></p> <p><i>Noch zu beschliessen gemäss GRB 354 zur Finanzplanung vom 2.7.2014</i></p>
<p><b>2. VORTEILSBEITRÄGE</b></p> <p>Der Verzugszins für geschuldete Vorteilsbeiträge beträgt 5 %.</p>	<p><b>2. VORTEILSBEITRÄGE</b></p> <p>Der Verzugszins für geschuldete Vorteilsbeiträge beträgt 5 %.</p>	

	<b>Verordnung vom 22. Dezember 1999</b> Teilrevision vom 28. November 2014	<b>BEMERKUNGEN</b>
--	---	--------------------

<p><b>3. JÄHRLICHE GRUNDGEBÜHREN</b></p> <p><sup>1</sup> Die Grundgebühren der stationären Wasserbezugsstellen richten sich nach den Grössen der installierten Wassermesser:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">NW</td> <td style="width: 15%;">20 mm</td> <td style="width: 10%;">bis</td> <td style="width: 15%;">40 mm</td> <td style="width: 10%;">CHF</td> <td style="width: 10%;">50.--</td> </tr> <tr> <td>NW</td> <td>50 mm</td> <td>bis</td> <td>80 mm</td> <td>CHF</td> <td>100.--</td> </tr> <tr> <td>NW</td> <td>100 mm</td> <td></td> <td></td> <td>CHF</td> <td>176.--</td> </tr> <tr> <td>NW</td> <td>150 mm</td> <td></td> <td></td> <td>CHF</td> <td>376.--</td> </tr> <tr> <td>NW</td> <td>200 mm</td> <td></td> <td></td> <td>CHF</td> <td>577.--</td> </tr> <tr> <td>NW</td> <td>250 mm</td> <td></td> <td></td> <td>CHF</td> <td>753.--</td> </tr> <tr> <td>NW</td> <td>300 mm</td> <td></td> <td></td> <td>CHF</td> <td>853.--</td> </tr> </table> <p>1) 2) 3) 4)</p> <p><sup>2</sup> Die Ansätze sind indexiert. Als Basis dient der Zürcher Baukostenindex, Stand 1. Oktober 1997, 845 Indexpunkte (Basis 1939). Die Anpassung erfolgt bei Änderungen des Indexes um mindestens 20 Punkte.</p>	NW	20 mm	bis	40 mm	CHF	50.--	NW	50 mm	bis	80 mm	CHF	100.--	NW	100 mm			CHF	176.--	NW	150 mm			CHF	376.--	NW	200 mm			CHF	577.--	NW	250 mm			CHF	753.--	NW	300 mm			CHF	853.--	<p><b>3. JÄHRLICHE GRUNDGEBÜHREN</b></p> <p><sup>1</sup> Die Grundgebühren der stationären Wasserbezugsstellen richten sich nach <b>der maximal möglichen Durchflussmenge pro Stunde (Qmax m3/h)</b> der installierten Wassermesser:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Zählergrösse</th> <th style="text-align: left;">Qmax/h</th> <th style="text-align: left;">Ansatz pro m3</th> <th style="text-align: left;">Total CHF</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>20 mm</td><td>5 m3</td><td>20.00</td><td>100.00</td></tr> <tr><td>25 mm</td><td>7 m3</td><td>25.00</td><td>175.00</td></tr> <tr><td>32 mm</td><td>12 m3</td><td>25.00</td><td>300.00</td></tr> <tr><td>40 mm</td><td>20 m3</td><td>25.00</td><td>500.00</td></tr> <tr><td>50 mm</td><td>30 m3</td><td>25.00</td><td>750.00</td></tr> <tr><td>65 mm</td><td>120 m3</td><td>30.00</td><td>3 600.00</td></tr> <tr><td>80 mm</td><td>200 m3</td><td>30.00</td><td>6 000.00</td></tr> <tr><td>100 mm</td><td>300 m3</td><td>30.00</td><td>9 000.00</td></tr> <tr><td>150 mm</td><td>600 m3</td><td>30.00</td><td>18 000.00</td></tr> <tr><td>200 mm</td><td>1200 m3</td><td>30.00</td><td>36 000.00</td></tr> </tbody> </table> <p>1) 2) 3) 4) 5) 7)</p> <p><sup>2</sup> Für das Bereitstellen von Löschwasser für Sprinkleranlagen wird eine jährliche Grundgebühr von CHF 20.-/m3/h erhoben.</p> <p><sup>3</sup> Auf das im Ereignisfall bezogene Löschwasser wird keine zusätzliche Wasserbezugsgebühr erhoben.</p> <p><sup>4</sup> Die Ansätze sind indexiert. Als Basis dient der Zürcher Baukostenindex, Stand April 2011, 1059,8 Indexpunkte (Basis 1939). Die Anpassung erfolgt bei Änderungen des Indexes um mindestens 20 Punkte.</p>	Zählergrösse	Qmax/h	Ansatz pro m3	Total CHF	20 mm	5 m3	20.00	100.00	25 mm	7 m3	25.00	175.00	32 mm	12 m3	25.00	300.00	40 mm	20 m3	25.00	500.00	50 mm	30 m3	25.00	750.00	65 mm	120 m3	30.00	3 600.00	80 mm	200 m3	30.00	6 000.00	100 mm	300 m3	30.00	9 000.00	150 mm	600 m3	30.00	18 000.00	200 mm	1200 m3	30.00	36 000.00	<p><i>Anpassung der Grundgebühren nach Belastungswerten, damit ergibt sich eine detailliertere Abstufung, welche besser die zur Verfügung gestellten Leistungen im Verteilnetz und die entsprechenden Aufwände berücksichtigt. Entspricht den Empfehlungen des SVGW und gemäss GRB 354 zur Finanzplanung vom 2.7.2014.</i></p> <p><i>Die Aufwände für die Vorhalteleistung Löschwasser werden neu den Verursachern überbunden.</i></p> <p><i>Aktualisierung des Index Stands</i></p>
NW	20 mm	bis	40 mm	CHF	50.--																																																																																			
NW	50 mm	bis	80 mm	CHF	100.--																																																																																			
NW	100 mm			CHF	176.--																																																																																			
NW	150 mm			CHF	376.--																																																																																			
NW	200 mm			CHF	577.--																																																																																			
NW	250 mm			CHF	753.--																																																																																			
NW	300 mm			CHF	853.--																																																																																			
Zählergrösse	Qmax/h	Ansatz pro m3	Total CHF																																																																																					
20 mm	5 m3	20.00	100.00																																																																																					
25 mm	7 m3	25.00	175.00																																																																																					
32 mm	12 m3	25.00	300.00																																																																																					
40 mm	20 m3	25.00	500.00																																																																																					
50 mm	30 m3	25.00	750.00																																																																																					
65 mm	120 m3	30.00	3 600.00																																																																																					
80 mm	200 m3	30.00	6 000.00																																																																																					
100 mm	300 m3	30.00	9 000.00																																																																																					
150 mm	600 m3	30.00	18 000.00																																																																																					
200 mm	1200 m3	30.00	36 000.00																																																																																					

	<p>Verordnung vom 22. Dezember 1999                  Teilrevision vom 28. November 2014</p>	<p>BEMERKUNGEN</p>
--	---	--------------------

<p><b>4. VORÜBERGEHENDER WASSERBEZUG</b></p> <p><sup>1</sup> Für temporären Wasserbezug kann auf Gesuch hin eine Bewilligung durch den Brunnenmeister erteilt werden.</p> <p><sup>2</sup> Die Bewilligung ist auf Verlangen vorzuweisen.</p> <p><sup>3</sup> Der mit der Bewilligung abgegebene, mobile Wassermesser ist bei jedem Wasserbezug einzubauen.</p> <p><sup>4</sup> Die Bedienungsvorschriften, insbesondere diejenigen über die Hydrantenbedienung, und Anweisungen des Werkes sind strikte einzuhalten. Für allfällige Schäden, welche auf den vorübergehenden Wasserbezug zurückzuführen sind, haftet der Gesuchsteller bzw. die Gesuchstellerin.</p> <p><sup>5</sup> Für den vorübergehenden Wasserbezug werden folgende Gebühren erhoben:</p> <p>Grundgebühr für Bewilligung und Verwaltungsaufwand CHF 80.--</p> <p>Miete Wassermesser inkl. Bedienungsmaterial für jeden vollen oder angebrochenen Monat CHF 15.--</p> <p>Für Feldbewässerungen in der Landwirtschaft kann der Gemeinderat für eine längerfristige Benützung auf Anfrage eine Reduktion der Miete beschliessen.</p>	<p><b>4. VORÜBERGEHENDER WASSERBEZUG</b></p> <p><sup>1</sup> Für temporären Wasserbezug kann auf Gesuch hin eine Bewilligung durch die Wasserversorgung erteilt werden.</p> <p><sup>2</sup> Die Bewilligung ist auf Verlangen vorzuweisen.</p> <p><sup>3</sup> Der mit der Bewilligung abgegebene, mobile Wassermesser ist bei jedem Wasserbezug einzubauen.</p> <p><sup>4</sup> Die Bedienungsvorschriften, insbesondere diejenigen über die Hydrantenbedienung, und Anweisungen der Wasserversorgung sind strikte einzuhalten. Für allfällige Schäden, welche auf den vorübergehenden Wasserbezug zurückzuführen sind, haftet der Gesuchsteller bzw. die Gesuchstellerin.</p> <p><sup>5</sup> Für den vorübergehenden Wasserbezug werden folgende Gebühren erhoben:</p> <p>Grundgebühr für Bewilligung und Verwaltungsaufwand CHF 80.--</p> <p>Miete Wassermesser inkl. Bedienungsmaterial für jeden vollen oder angebrochenen Monat CHF 15.--</p> <p>Für Feldbewässerungen in der Landwirtschaft kann der Gemeinderat für eine längerfristige Benützung auf Anfrage eine Reduktion der Miete beschliessen.</p>	<p><i>Formulierung</i></p> <p><i>Formulierung</i></p>
---	---	---

	<b>Verordnung vom 22. Dezember 1999</b> Teilrevision vom <b>28. November 2014</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>
<p><sup>6</sup> Der Wasserbezug wird gemäss Ziffer 1 dieser Verordnung verrechnet.</p> <p><sup>7</sup> Jeder Wasserverbrauch aus einer vorübergehenden Bezugsquelle ist gemäss Verordnung zum Kanalisationsreglement ebenfalls ARA-Gebühren-pflichtig.</p>	<p><sup>6</sup> Der Wasserbezug wird gemäss Ziffer 1 dieser Verordnung verrechnet.</p> <p><sup>7</sup> Jeder Wasserverbrauch aus einer vorübergehenden Bezugsquelle ist gemäss Verordnung zum Kanalisationsreglement ebenfalls ARA-Gebühren-pflichtig.</p>	

	<p>Verordnung vom 22. Dezember 1999                  Teilrevision vom 28. November 2014</p>	<p>BEMERKUNGEN</p>
--	---	--------------------

<p><b>5. BEWILLIGUNGSVERFAHREN</b></p> <p><sup>1</sup> Für die Erstellung oder Änderung eines bestehenden Anschlusses am öffentlichen Wasserleitungsnetz muss ein Gesuch eingereicht werden.</p> <p><sup>2</sup> Die Bauverwaltung erstellt Formulare für das Wasseranschlussgesuch. Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Expl. Situationsplan (1:200), durch Bauherr/-in, Grundeigentümer/-in und Projektverfasser/-in unterzeichnet, mit der projektierten Wasserleitung- und den übrigen Werkleitungsführung eingetragen</li> <li>- 3 Expl. Kellergrundriss (1:50 oder 1:100)</li> <li>- 3 Expl. Längsschnitt (ab Hauptleitung bis Haupt-hahn, mit eingetragenem Abtrag oder Auffüllung sowie gewachsenem Boden)</li> <li>- 1 Expl. Erdgeschossgrundriss (1:50 oder 1:100)</li> <li>- Volumenberechnung nach SIA</li> <li>- Für Durchleitungsrechte ist der entsprechende Grundbucheintrag beizulegen.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Die Anschluss-Bewilligung wird durch die Bauverwaltung erteilt.</p> <p><sup>4</sup> Gegen die Bedingungen in der Wasseranschlussbewilligung kann innert 10 Tagen vom Datum der Zustellung an gerechnet beim Gemeinderat schriftlich</p>	<p><b>5. BEWILLIGUNGSVERFAHREN</b></p> <p><sup>1</sup> Für die Erstellung oder Änderung eines bestehenden Anschlusses am öffentlichen Wasserleitungsnetz muss ein Gesuch eingereicht werden.</p> <p><sup>2</sup> <b>Das Formular für</b> das Wasseranschlussgesuch kann bei der Bauverwaltung bezogen werden. Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Expl. Situationsplan (1:200), durch Bauherr/-in, Grundeigentümer/-in und Projektverfasser/-in unterzeichnet, mit der projektierten Wasserleitung- und den übrigen Werkleitungsführung eingetragen</li> <li>- 3 Expl. Kellergrundriss (1:50 oder 1:100)</li> <li>- 3 Expl. Längsschnitt (ab Hauptleitung bis Haupt-hahn, mit eingetragenem Abtrag oder Auffüllung sowie gewachsenem Boden)</li> <li>- 1 Expl. Erdgeschossgrundriss (1:50 oder 1:100)</li> <li>- Volumenberechnung nach SIA</li> <li>- Für Durchleitungsrechte ist der entsprechende Grundbucheintrag beizulegen.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Die Anschluss-Bewilligung wird durch die Bauverwaltung erteilt.</p> <p><sup>4</sup> Gegen die Bedingungen in der Wasseranschlussbewilligung kann innert 10 Tagen vom Datum der Zustellung an gerechnet beim Gemeinderat schriftlich und be-</p>	<p><i>Formulierung</i></p>
--	---	----------------------------

	<b>Verordnung vom 22. Dezember 1999</b> Teilrevision vom 28. November 2014	<b>BEMERKUNGEN</b>
--	---	--------------------

und begründet Beschwerde erhoben werden.	gründet Beschwerde erhoben werden.	
<p><b>6. BEWILLIGUNGEN, KONTROLLEN UND BESONDERE DIENSTLEISTUNGEN</b></p> <p><sup>1</sup> Die Gebühr der Wasseranschlussbewilligung beträgt 1/5 der Baubewilligung, sofern diese mit einem Baugesuch verbunden ist.</p> <p><sup>2</sup> Für eine unüberbaute Parzelle beträgt die Bewilligungsgebühr CHF 50.--.</p> <p><sup>3</sup> Vor dem Eindecken der Anschlussleitung ist das Werk mindestens zwei Tage im Voraus zur Abnahme aufzufordern, sofern die Leitung durch einen Drittunternehmer erstellt worden ist.</p> <p><sup>4</sup> Ausserordentliche Kontrollen werden nach dem Kostendeckungsprinzip mit einem Stundenansatz von CHF 80.-- verrechnet.</p> <p><sup>5</sup> Die zuständige Stelle für die Einmessung der Leitung (Leitungskataster) ist an Werktagen mindestens 24 Std. vor dem Eindecken der Anschlussleitung zu benachrichtigen.</p> <p><sup>6</sup> Nicht eingemessene Leitungen müssen zu Lasten des Gesuchstellers wieder freigelegt werden.</p> <p><sup>7</sup> Werden bei Kontrollen der Hausinstallation Mängel festgestellt, so werden die entsprechenden Kosten dem/der Liegenschaftseigentümer/-in gemäss Aufwand in Rechnung gestellt.</p>	<p><b>6. BEWILLIGUNGEN, KONTROLLEN UND BESONDERE DIENSTLEISTUNGEN</b></p> <p><sup>1</sup> Die Gebühr der Wasseranschlussbewilligung beträgt 1/5 der Baubewilligungs<b>gebühr</b>, sofern diese mit einem Baugesuch verbunden ist.</p> <p><sup>2</sup> Für eine <b>unbebaute</b> Parzelle beträgt die Bewilligungsgebühr CHF 50.--.</p> <p><sup>3</sup> Vor dem Eindecken der Anschlussleitung ist <b>die Wasserversorgung</b> mindestens <b>24 Stunden</b> im Voraus zur Abnahme aufzufordern, sofern die Leitung durch einen Drittunternehmer erstellt worden ist.</p> <p><sup>4</sup> Ausserordentliche Kontrollen werden nach dem Kostendeckungsprinzip <b>nach den gültigen Ansätzen des Regietarifs des Baumeisterverbands Basellandschaft gemäss Position 1.111.411</b> verrechnet.</p> <p><sup>5</sup> Die zuständige Stelle für die Einmessung der Leitung (Leitungskataster) ist an Werktagen mindestens 24 Std. vor dem Eindecken der Anschlussleitung zu benachrichtigen.</p> <p><sup>6</sup> Nicht <b>abgenommene und</b> eingemessene Leitungen müssen zu Lasten des Gesuchstellers wieder freigelegt werden.</p> <p><sup>7</sup> Werden bei Kontrollen der Hausinstallation Mängel festgestellt, so werden die entsprechenden Kosten dem/der</p>	<p><i>Präzisierung</i></p> <p><i>Präzisierung und Anpassung der Frist</i></p> <p><i>Präzisierung analog Ziffer 8</i></p> <p><i>Präzisierung</i></p>

	<p>Verordnung vom 22. Dezember 1999 Teilrevision vom 28. November 2014</p>	<p>BEMERKUNGEN</p>
<p><sup>8</sup> Die Aufwendungen des Wasserwerkes für die Erstellung eines Anschlusses werden weiterverrechnet. Die Stundenansätze werden nach den gültigen Ansätzen des Regietarifes des Baumeisterverbandes Basellandschaft festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brunnenmeister      gemäss Pos. 1.111.411</li> <li>- Monteur               gemäss Pos. 1.158.121</li> <li>- Hilfsmonteur         gemäss Pos. 1.135.111</li> </ul>	<p>Liegenschaftseigentümer/-in gemäss Aufwand in Rechnung gestellt.</p> <p><sup>8</sup> Die Aufwendungen <b>der Wasserversorgung</b> für die Erstellung eines Anschlusses werden <b>in Rechnung gestellt</b>. Die Stundenansätze werden nach den gültigen Ansätzen des Regietarifes des Baumeisterverbandes Basellandschaft festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Brunnenmeister      gemäss Pos. 1.111.411</li> <li>- Monteur             gemäss Pos. 1.158.121</li> <li>- Hilfsmonteur        gemäss Pos. 1.135.111</li> </ul>	<p><i>Formulierung</i></p>
<p><b>7. TECHNISCHE VORSCHRIFTEN</b></p> <p><sup>1</sup> Zur Ausführung von Anschlussleitungen an das Hauptwasserleitungsnetz sind nur Unternehmungen zugelassen, welche den Nachweis erbringen können, das mindestens ein Angestellter oder Mitarbeiter im Besitz der Sanitär-Meisterprüfung ist.</p> <p><sup>2</sup> Die Hausanschlussanleitung muss mit PE-Material ausgeführt werden. Ausnahmsweise kann auch Guss verwendet werden. Beim PE-Material sind nur Elektroschweissmuffen zugelassen.</p>	<p><b>7. TECHNISCHE VORSCHRIFTEN</b></p> <p><sup>1</sup> Zur Ausführung von Anschlussleitungen an das Hauptwasserleitungsnetz sind nur Unternehmungen zugelassen, welche den Nachweis erbringen können, dass mindestens <b>eine angestellte Person über das eidg. Sanitärmeister-Diplom verfügt</b>.</p> <p><sup>2</sup> Die Hausanschlussanleitung muss <b>mit PE-Material gemäss SVGW Richtlinien</b> ausgeführt werden. <b>Ausnahmsweise kann auch Guss verwendet werden. Beim PE-Material sind nur Elektroschweissmuffen zugelassen.</b></p>	<p><i>Rechtschreibung und Präzisierung</i></p> <p><i>Präzisierung</i></p>

	<b>Verordnung vom 22. Dezember 1999</b> Teilrevision vom 28. November 2014	<b>BEMERKUNGEN</b>
--	---	--------------------

<p><b>8. AUFHEBUNG BISHERIGER AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN, INKRAFTSETZUNG</b></p> <p><sup>1</sup> Die Ausführungsbestimmungen vom 31. August 1994 zum Reglement über die Wasserversorgung werden aufgehoben.</p> <p><sup>2</sup> Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 2000 in Kraft.</p> <p>Muttenz, 22. Dezember 1999</p> <p>IM NAMEN DES GEMEINDERATES</p> <p>Der Präsident                      Der Verwalter</p> <p>Eros Toscanelli                      Urs Girod</p> <p>1) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 12.2.2003, in Kraft rückwirkend per 1.1.2003.</i></p> <p>2) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 3.9.2003, in Kraft ab 1.4.2004.</i></p> <p>3) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 7.1.2009, in Kraft rückwirkend per 1.1.2009.</i></p> <p>4) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2011, in Kraft per 1.1.2012.</i></p> <p>5) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 12.9.2012, in Kraft per 1.1.2013.</i></p> <p>6) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 27.11.2013, in Kraft per 1.1.2014.</i></p>	<p><b>8. AUFHEBUNG BISHERIGER AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN, INKRAFTSETZUNG</b></p> <p><sup>1</sup> Die Ausführungsbestimmungen vom 31. August 1994 zum Reglement über die Wasserversorgung werden aufgehoben.</p> <p><sup>2</sup> Diese Verordnung tritt auf den 1. Januar 2000 in Kraft.</p> <p>Muttenz, 22. Dezember 1999</p> <p>IM NAMEN DES GEMEINDERATES</p> <p>Der Präsident                      Der Verwalter</p> <p>Eros Toscanelli                      Urs Girod</p> <p>1) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 12.2.2003, in Kraft rückwirkend per 1.1.2003.</i></p> <p>2) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 3.9.2003, in Kraft ab 1.4.2004.</i></p> <p>3) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 7.1.2009, in Kraft rückwirkend per 1.1.2009.</i></p> <p>4) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2011, in Kraft per 1.1.2012.</i></p> <p>5) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 12.9.2012, in Kraft per 1.1.2013.</i></p> <p>6) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 27.11.2013, in Kraft per 1.1.2014.</i></p> <p>7) <i>Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom xx.xx.xxxx, in Kraft per 1.1.2016</i></p>	
---	---	--